

Ohne Kunst wird es still

Steiner Künstler trotz Corona mit Kunstausstellung

Interview: Janine Sennhauser

Rainer Schoch organisiert ab morgen Freitag einen Kunstanlass. Warum er das gerade in dieser schweren Zeit wichtig findet und wieso kein Eintritt verlangt wird, erklärt er im Interview.

Stein am Rhein «Ohne Kunst wird es still». Dieser Meinung sind nicht nur Kunst- und Kulturfans, sondern auch die Kunstschaffenden selbst. So auch der Maler Rainer Schoch, der regelmässige Anlässe in seiner Heimatstadt organisiert. Mit seinem neusten Projekt will er zeigen, dass Veranstaltungen auch in diesen Zeiten möglich und wichtig sind.

Herr Schoch, Sie planen eine Ausstellung in Stein am Rhein. Wieso haben Sie sich trotz Corona dafür entschieden?

Die Corona-Krise hat die Kunstwelt auf den Kopf gestellt. Vieles wurde abgesagt, vieles fand gar nicht erst statt. Kunstmessen und Ausstellungen sind in das nächste Jahr verschoben worden oder fallen ganz aus. Die Künstler sind froh, dass es noch mutige Veranstalter gibt, um Kunstwerke wieder zugänglich zu machen - das ist Balsam für die Seele. Und wenn wir von Gesundheit reden, so gehört die Seele genauso dazu wie der Körper. Endlich wieder richtige Kunst anschauen, statt Instagram-Führungen. Denn jeder persönliche Akku ist irgendwann einmal leer und muss wieder neu aufgeladen werden.

Welches Zeichen wollen Sie mit der Ausstellung setzen?

Viele haben mich gefragt, warum ich mir das in so einer Zeit antue. Meine Künstler und auch ich möch-



Schon alles bereit für die Kunstausstellung, die morgen startet.

z.v.g.

ten eine Normalität in dieser Zeit haben. Wir Schweizer neigen dazu, uns über das Geld zu definieren. Die Kreativwirtschaft ist entscheidend für die Schweiz. Wir haben keine Ressourcen, also müssen wir uns durch Innovation positionieren. Jede Innovation hat als Basis eine Idee - da kommt die Kreativität zum Tragen. Zahlreiche Kulturschaffende haben schon vor der Krise am Limit gelebt. Viele haben neben dem kreativen Arbeiten noch einen zweiten oder dritten Job. Wenn das auch noch wegfällt, haben sie nicht mehr viel. Darum habe ich als Künstler schon vor zwei Jahren die Massnahme ergriffen, Künstler günstig eine Ausstellungsfläche zu bieten. Wenn man denjenigen nicht Sorge trägt, die dieses Risiko eingehen, werden sie sich in Zukunft fragen, ob sie es wieder eingehen sollen. Darum habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, dieses Problem zu beheben.

Der Eintritt ist frei. Wie finanzieren Sie den Anlass?

Wir verlangen keinen Eintritt, das ist nicht, was ich möchte. Uns Künstlern geht es um den persönlichen

Dialog mit Freunden, Bekannten oder Kollegen an Kunstausstellungen. Zu Ihrer Frage nach der Finanzierung: Wir haben Sponsoren die uns statt einen Geldbetrag, ein Objekt, wie zum Beispiel die Halle von der Firma Omegaplan AG zur Verfügung stellen. Wir verkaufen Stellwände und Bodenfläche an die Künstler, womit Werbung, Betreuung, Lichtinstallationen, Stellwände und alles andere finanziert wird.

Was bedeutet Ihnen die Kunst?

Da gibt es nur eines dazu zu sagen: Kunst entsteht dort, wo das Besondere dem Einzigartigen begegnet.

Gut zu wissen

Die Veranstaltung «Ohne Kunst wird es still - wir bringen Farbe und Form in die Gesellschaft» mit Malerei, Fotografien und Skulpturen findet an der Kaltenbacherstrasse 41 in Stein am Rhein (bei der Migros) statt. Geöffnet ist die Ausstellung bis am 29. November, Dienstag bis Freitag, 11 bis 19 Uhr sowie am Samstag und Sonntag, 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, weitere Infos: www.art-schoch.ch.